

Info

links

Ausgabe 7
3. September 2009

Am 27. September 2009
Erst- und Zweitstimme für

**DIE LINKE
(Liste 3)**



Gesine Lötzsich
ist Direktkandidatin
in Lichtenberg für
die Partei DIE LINKE
(Wahlkreis 87)

Politikerin mit Herz und Verstand

Von Christa Luft

Aus eigener Erfahrung weiß ich, was es heißt, um ein Bundestagsdirektmandat zu kämpfen – und dabei erfolgreich zu sein. Meiner Nachfolgerin Gesine Lötzsich im Wahlkreis Lichtenberg ist das 2002 und 2005 mit großem Abstand zu ihren Mitbewerbern gelungen. Ich bin gewiss, sie wird es erneut schaffen.

Was macht mich so sicher? Gesine verfügt über reiche parlamentarische Erfahrungen – gewonnen in langjähriger Tätigkeit im Berliner Abgeordnetenhaus und seit 2002 im Deutschen Bundestag. Dort bildete sie bis 2005 mit Petra Pau das ausgegrenzte PDS-Duo. Mit ihrer Standhaftigkeit und Schlagfertigkeit, mit ihrem offensiven Einsatz für ostdeutsche Belange und gegen angemäße altbundesdeutsche Deutungshoheit über die DDR-Geschichte wurde sie rasch bundesweit bekannt. Was sie sagt, sagt sie nicht verbissen und nicht besserwässerisch, sondern faktenreich mit einem Lächeln, mit Witz, ja Charme. So hören ihr auch Menschen zu, die sich Gesines Partei nicht gerade eng verbunden fühlen.

Ein Markenzeichen von Gesine ist ihre Bürgernähe. Sie kann zuhören, setzt sich für Menschen in Bedrängnis ein und sucht gemeinsam mit anderen engagiert nach Problemlösungen. Ihre Wahlkreisarbeit ist beispielhaft, ihr Büro im Kiez eine viel besuchte Begegnungsstätte und ein kulturelles Zentrum. Initiativreich bezieht Gesine junge Leute in ihre Arbeit ein und vertieft deren Interesse an Politik.

Im Fraktionsvorstand der LINKEN verantwortet Gesine die „harten“ Themen, darunter Wirtschaft und Haushalt. Als haushaltspolitische Sprecherin hat sie sich mit ihrer sachlichen, korrekten Art rasch den Respekt der Kolleginnen und Kollegen anderer Fraktionen erworben.

Ihre bohrenden Nachfragen an Regierungsvertreter haben schon manches zutage gefördert, was gern vertuscht werden sollte. Im Bundestag gehört die Lichtenbergerin unter den LINKEN zu den bekanntesten Gesichtern und unter den Frauen zu den durchsetzungstärksten.

Mit den Füßen auf der Erde

Zweimal haben Sie, liebe Lichtenbergerinnen und Lichtenberger, mich direkt in den Bundestag gewählt. Während ich ab 2002 allein mit Petra Pau gegen Sozialabbau und Kriegseinsätze kämpfte, konnte ich seit 2005 in einer starken linken Fraktion arbeiten. Gemeinsam mit meinen Genossen im Bundestag konnte ich wesentlich mehr erreichen – auch als Vertreterin der Opposition.

Diese Arbeit möchte ich fortsetzen. Darum bitte ich Sie, mir am 27. September zur Bundestagswahl erneut Ihre Erststimme und die Zweitstimme der Partei DIE LINKE zu geben.

Der erste Antrag, den ich nach der Wahl 2005 schrieb, war die Forderung nach Angleichung des Arbeitslosengeldes II Ost auf Westniveau. Wenige Wochen später wurde diese Forderung erfüllt.

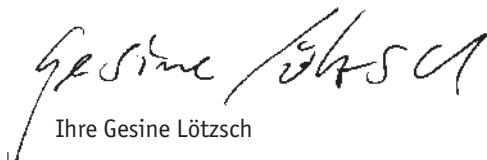
Bei der letzten Wahl stand auf meinen Plakaten: „Von Arbeit muss man leben können.“ Die Forderung nach der Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes habe ich darum gemeinsam mit meiner Fraktion immer wieder erhoben. Ich will erreichen, dass in der nächsten Legislaturperiode der Bundestag dazu

endlich einen Beschluss fasst. Die SPD hat sich jedoch der Koalitionsdisziplin gegenüber der CDU gebeugt und dagegen gestimmt. Zumindest gibt es in einigen Branchen bereits Mindestlöhne. Wir brauchen den Mindestlohn aber für alle.

Ich habe viele konkrete Angebote für die Bürger in meinem Wahlkreis gemacht. Vielen Besuchern meiner Sprechstunde konnte ich helfen. Oft fungierte ich als „Drehscheibe“ zu Ämtern und Behörden.

Als begehrteste Veranstaltung hat sich die Einladung zum Frauentag erwiesen. Allein im Jahr 2009 konnte ich dazu 300 Frauen im Bundestag begrüßen. Für das Jahr 2010 habe ich bereits drei Termine reserviert.

Auch nach dieser Wahl möchte ich das Ringen um die besten Beschlüsse im Bundestag mit der Arbeit vor Ort verbinden. Nur so bleibt man mit den Füßen auf der Erde.


Ihre Gesine Lötzsich

Wahlkalender

- **Freitag, 4.9., 11 Uhr**
Podiumsdiskussion Sozialwerk Berlin e. V., mit Gesine Löttsch; Humboldtstraße 12
- **Sonnabend, 5.9., 9 Uhr**
Interkulturelles Fußballfest, Gesine Löttsch am Stand der LINKEN ab etwa 13 Uhr; Zachert-Sportplatz
- **Sonnabend, 5.9., 10 Uhr**
Putzaktion Stolpersteine, Veranstaltung von ver.di und vom DGB; Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112
- **Sonnabend, 5.9., 13 Uhr**
„Mal richtig abschalten – Anti-Atom-Demo“; Hauptbahnhof
- **Sonnabend, 5.9., 16 Uhr**
„Rock für Links“; Parkaue Lichtenberg
- **Sonntag, 6.9., 9 Uhr**
17. Friedrichsfelder Gartenlauf; KGA Märkische Aue
- **Montag, 7.9., 19.30 Uhr**
Podiumsdiskussion der Berliner Spitzenkandidaten; Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, Breitscheidplatz
- **Mittwoch, 9.9., 13 Uhr**
Gesine Löttsch besucht die Seniorenfreizeitstätte in der Judith-Auer-Straße 8
- **Mittwoch, 9.9., 14 Uhr**
Kandidatenrunde im Immanuel-Kant-Gymnasium, Dolgenseestraße 60
- **Mittwoch, 9.9., 18 Uhr**
Wählerforum mit Gesine Löttsch, Bürgerverein Hohenschönhausen; Linden-Center
- **Donnerstag, 10.9., 16 Uhr**
Sommerempfang der Partei DIE LINKE. Lichtenberg; KULTSchule, Sewanstraße 43
- **Donnerstag, 10.9., 18 Uhr**
Wahlveranstaltung mit Gregor Gysi; Herder-Gymnasium, Franz-Jacob-Straße 5-7
- **Freitag, 11.9., 11.30-13 Uhr**
Podiumsdiskussion mit den Bundestagskandidaten des WK 87; Carl-von-Linné-Schule, Paul-Junius-Straße 15
- **Sonnabend, 12.9., 10 Uhr**
Zuckertütenfeste in verschiedenen Bibliotheken im Bezirk Lichtenberg
- **Sonnabend, 12.9., 20 Uhr**
Kinobesuch „Horst Schlämmer“, Gesine spielt im Film mit und hat für den Abend 12 Freikarten verlost; Cinemotion Hohenschönhausen
- **Montag, 14.9., 17 Uhr**
„Gysi kommt“; Allee-Center, Landsberger Allee 277
- **Dienstag, 15.9., 19.30 Uhr**
Bürgerversammlung mit Gesine Löttsch; Nachbarschaftshaus, Am Berl 8-10

Kurz gefragt

Gespräch mit Dr. Gesine Löttsch (DIE LINKE)



Foto: DIE LINKE

● „Opposition ist Mist“ – meint Herr Muntefering. Hat er Recht?

Die Armutsgesetze, wie Hartz IV und die Gesundheitsreform, wurden beschlossen, als Petra Pau und ich die einzigen PDS-Vertreter im Bundestag waren. Als wir dann mit 53

Abgeordneten einzogen, mussten die Gesetze auf Druck der LINKEN verändert werden. Der Bezug von ALG I wurde verlängert und viele Gesetze mussten sozialer gestaltet werden. Die linke Opposition wirkt!

● Was war dein größter Erfolg in dieser Legislaturperiode?

Es gibt in der Politik nur wenig Einzelsiege, meist gewinnen Mannschaften. Als stellvertretende Fraktionsvorsitzende habe ich mich immer wieder für den Osten stark gemacht, wenn es um Rentengerechtigkeit, um die Abwanderung von Ost nach West oder um die Geschichtsbewertung der DDR ging.

● Du bist von den Lichtenbergern direkt in den Bundestag gewählt worden. Was hast du für Lichtenberg erreicht?

Die entscheidenden Schlachten für die Zukunft Lichtenbergs werden im Bundestag geschlagen. Dort wird entschieden, ob die Kommunen mehr Geld erhalten. Ich habe mich, gegen den Widerstand der Bundesregierung, für ein Konjunkturprogramm eingesetzt. Dass jetzt Schulen in Lichtenberg saniert werden, sehe ich als Erfolg der LINKEN an.

● Die Krise ist angeblich vorbei. Wer zahlt jetzt die Zeche?

Das hängt von den Wählern ab! Die LINKE fordert, dass jene die Zeche zahlen, die die Krise verursacht haben, also die Zumwinkels und Ackermänner. Frau Merkel wird die Kosten auf die Allgemeinheit abwälzen wollen – das heißt Erhöhung der Mehrwertsteuer oder anderer Massensteuern!



Foto: Klaus Singer

Kochen und Politik: Großer Beliebtheit erfreuen sich die Kochstudios mit bekannten Gesichtern wie Gregor Gysi oder Peter Sodann. Hier kochte Gregor Gysi Paprikaschoten im Linden-Center.

„Man muss helfen, wo man kann!“



„Schlanker Staat“ heißt auch, dass immer weniger Menschen für ein würdiges Leben oder für Bildungsangebote staatliche Unterstützung erhalten. Die Folge ist, dass mich fast täglich Spendenwünsche erreichen. Ich habe einige Spenden ausgewählt, die zeigen, welche Projekte mir besonders wichtig waren:

Kinderferienlager

Viele Kinder können nicht mehr in ein Ferienlager fahren. Deshalb ermögliche ich jedes Jahr Kindern aus finanziell schlecht gestellten Familien kostenlose zweiwöchige Ferienreisen. In diesem Jahr habe ich für 7 Lichtenberger Kinder über 2300 Euro gespendet.

Antifareisen

Seit fünf Jahren organisiere ich Antifareisen für Jugendliche durch ganz Europa. Ein Platz kostet 500 Euro. Jedes Jahr finanziere ich einen oder zwei Plätze, manchmal auch mehr.

Politikwechsel möglich

Spannend war der vergangene Wahlsonntag schon – Landtagswahlen im Saarland, in Sachsen und in Thüringen und, im Moment etwas weniger beachtet, Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen. „Die Bundestagswahl zum Fest der LINKEN machen“ titelte die Juli-Ausgabe von „info links“. Die Landtagswahlen jedenfalls waren schon so ein Fest: 20 Prozent und mehr in allen drei Ländern für DIE LINKE!

Die CDU hat in zwei Ländern zweistellig verloren. Das ist die Quittung für ihre unsoziale und neoliberale Politik. Die SPD hat nur

Besuch im Ferienlager: Gesine Löttsch bei zwei ihrer Ferienkinder im brandenburgischen Klein-Leuthen

Jugendweihen

Es gibt immer mehr Familien, die sich eine Jugendweihfeier nicht mehr leisten können. Dieses Jahr habe ich mit 300 Euro drei Jugendlichen die Teilnahme ermöglicht. Mein Wahlkreisbüro bietet ich für Familienfeiern an.

Bücherscheck

Über eine Bücherkiste und einen Scheck über 250 Euro für die Anschaffung neuer Literatur freute sich am 13. August die Leiterin der Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek.

Zuckertütenfeste

Jedes Jahr spende ich über 1000 Euro für die Zuckertütenfeste in den Lichtenberger Bibliotheken und für die Kinderzeitung „Zuckiti“.

leicht dazugewonnen. Die Wähler haben nicht vergessen, wer für Hartz IV, für die Rente erst ab 67 und andere Fehlleistungen mit verantwortlich ist. Solange sich die SPD nicht „resozialdemokratisiert“, wie Gregor Gysi sagte, wird ein Politikwechsel in Bund und Ländern schwer. Darüber hinaus muss die SPD aus ihrer Ypsilanti-Falle heraus und darauf verzichten, bloßer Mehrheitsbeschaffer für die CDU zu sein.

Das schon am Wahlabend erkennbare Signal für die Bundestagswahl lautet: Ein Politikwechsel ist nur mit einer starken LINKEN möglich. Kämpfen wir dafür!
M. W.

Wahlkalender

- **Mittwoch, 16.9., 10 Uhr**
Podiumsdiskussion mit Vertretern verschiedener Parteien; Oberstufen-Zentrum II, Marktstraße 2–3
- **Mittwoch, 16.9., 18 Uhr**
Runde der Bundestagskandidaten; KULT-schule, Sewanstraße 43
- **Donnerstag, 17.9., 14 Uhr**
Gesine Löttsch zu Besuch in der Seniorenbegegnungsstätte „Fröhliche Hechte“; Zum Hechtgraben 1
- **Donnerstag, 17.9., 19.30 Uhr**
Gesine Löttsch und weitere Bundestagskandidaten im WK 87 zu Gast beim BUND Berlin; Alte Schmiede, Spittastraße
- **Freitag, 18.9., 18–20 Uhr**
Wählerforum Bürgerverein Fennpfuhl, mit Gesine Löttsch, Sporthalle am Anton-Saefkow-Platz
- **Freitag, 18.9., 19 Uhr**
Open-air-Wahlparty U 18 des Landesjugendrings, Nöldnerplatz
- **Sonnabend, 19.9.**
8. Lichtenberger Familienrenntag; Trabrennbahn Karlshorst
- **Sonnabend, 19.9., 10 Uhr**
Kiezspaziergang mit der Lichtenberger Bezirksbürgermeisterin Christina Emmrich; Mühlengrund
- **Sonntag, 20.9., 11–17 Uhr**
5. Lichtenberger Chorsommer; Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112
- **Montag, 21.9., 15–17 Uhr**
„Wie bügele ich ein Herrenhemd? Abwanderung ostdeutscher Frauen“, Diskussionsveranstaltung mit Daniela Dahn; Hotel Kolumbus, Gensler Straße 18
- **Freitag, 25.9., 15 Uhr**
Wahlkampf-Abschluss der LINKEN; Alexanderplatz

Hilfe im Wahlkampf

Wer die LINKE im Wahlkampf unterstützen möchte, kann sich als Wahlkämpfer registrieren lassen (www.die-linke.de) oder mit einer Spende die Wahlkampfkasse auffüllen: Parteivorstand der LINKEN, Konto-Nr. 5 000 600 000, BLZ 100 900 00, Berliner Volksbank e. G.

Für **aktuelle Informationen** über die Politik der LINKEN können Sie den Newsletter abonnieren: www.newsletter.die-linke.de

DIE LINKE – Liste 3



Wahl-Rätsel

Gewinnen Sie dieses „Strike-Bike“ aus Nordhausen, das Gina Buresch (Foto) aus dem Team von Gesine Lötzsch hier präsentiert. Schicken Sie das Lösungswort bis zum 26. September 2009 an Dr. Gesine Lötzsch, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, oder per E-Mail an gesine.loetzsch@bundestag.de (Kennwort Strike-Bike). Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

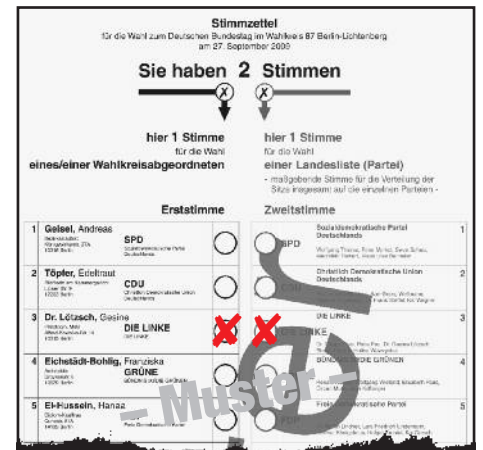


Beide Stimmen für DIE LINKE

Am 27. September 2009 können die Berliner Wähler in 12 Bundestagswahlkreisen darüber entscheiden, wer sie die nächsten vier Jahre im Deutschen Bundestag vertreten wird. Die Landesliste der Partei DIE LINKE umfasst 12 Personen, die jeweils in ihren Wahlkreisen auch das Direktmandat anstreben. Es sind dies: Dr. Gregor Gysi, Petra Pau, Dr. Gesine Lötzsch, Stefan Liebich, Halina Wawzyniak, Dr. Klaus Lederer, Figen Izgin, Olaf-Michael Ostertag, Elke Breitenbach, Tobias Schulze, Katrin Möller und Hans-Ulrich Riedel.

Um die Zweitstimme bewerben sich 16 Parteien. Bitte geben Sie am Wahltag oder per Briefwahl der LINKEN und ihrer Direktkandidatin Dr. Gesine Lötzsch (Liste 3) ihre Erst- und Zweit-Stimme.

Meuterei, Aufruhr	↓	Bürgermeisterin von Lichtenberg	↓	braune Tinte Meer (engl.)	↓	Löschchen von Holzfracht	↓	Küstenfahrzeug	↓	Tanzschüler	↓	Anzahl Dörfer in Lichtenberg
hervorragende Leistung	→		→	8				4				
↑						ind. Fluss in Uttar Pradesh		Fluss in Kolumbien				nordafrik. Getreidemaß
Gebirgstier (alt)	→							Getreideart				
Hauptst. v. Transkei (Südafrik.)				An-siedlung				ehem. Tierpark-Direktor			Acker	
Drei (ital.)	→							ehem. Filmgesellschaft				1
Oval	→	3										
Name einer Bibliothek in Lichtenberg			Herrenwintermantel	altord. Prosaerzählung		7				Veilchenriechstoff		Berufsausbildung
↑						Insel im Mittelmeer		Schalksname Geburtsort v. K. Marx				
russ. Stadt bei Krasnojarsk		Badeort in Belgien		Lehrverfahren								
altägypt. Gott	→	5	Befallsturm				nordländ. Hirsch				9	Froschbissgewächs
↓				Schiefer, Fels				Sinnesorgan				
Ereignis (engl.)	→					TV-Gemeindeschwester		10	Nein (berlin.)			
selten	→			Fluss in der Schweiz						Wickelgewand der Inderin		Schreibweise
↑			persische Flöte	2	engl. Gewicht		weibl. Person	Hilferuf zur See span. Fluss				
Windrichtung	City											
↑						Drumherumgerede (ugs.)		6				TROLL
Abbauschicht im Bergbau	starke Verneinung					Fernsehserie						
Lösung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		



Ausschnitt aus dem Stimmzettel zur Bundestagswahl 2009

DIE LINKE.

„info links“ wird herausgegeben von der Partei DIE LINKE – Landesvorstand Berlin.

Redaktion: Geschäftsstelle der Partei DIE LINKE, Alfred-Kowalke-Straße 14, 10315 Berlin
Redaktionskollektiv, V.i.S.d.P. Manfred Niklas

Gestaltung: Jörg Rückmann

Telefon: 030/512 20 47, **Fax:** 030/51 65 92 42

E-Mail: lichtenberg@die-linke-berlin.de

Web: www.die-linke-lichtenberg.de

Redaktionsschluss: 30.8.2009

Druck: Druckerei Bunter Hund
Diese Zeitung wird durch Spenden finanziert.